

Solidaritätsstreiks in der Bauindustrie

Stuttgart. Der geplante Streik bei Baugewerbe-Betrieben in Niedersachsen und Schleswig-Holstein könnte auch die Bauindustrie treffen. Dort, wo »Industrie und das Handwerk gemeinsame Baustellen haben«, würden die Kollegen aus der Industrie mitstreiken, kündigte der Chef der Gewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU), Klaus Wiese, in der Stuttgarter Zeitung an. Rechtlich sei das gedeckt, da die Friedenspflicht gegenüber allen Unternehmen aufgehoben sei.

Die IG BAU bereitet derzeit in Niedersachsen und Schleswig-Holstein Streiks im Baugewerbe vor. Dies wären die ersten Streiks in der deutschen Baubranche seit fünf Jahren. Zu regulären Arbeitsniederlegungen könnte es ab dem 18. Juni kommen. Bis dahin soll mit Warnstreiks der Druck erhöht werden.

Die IG BAU will die Unternehmerverbände in Niedersachsen und Schleswig-Holstein dazu bringen, eine Schlichtungsvereinbarung anzuerkennen, in der empfohlen wird, den Beschäftigten der Baubranche ab 1. Juni 3,5 Prozent mehr Lohn und Gehalt zu zahlen. Die beiden Landesverbände hatten dies als einzige abgelehnt. (AP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/87579.solidaritätsstreiks-in-der-bauindustrie.html>